



Montage der Ölwanne eines Doppelritzelantriebes



Ölverteilung bei eindrehendem Ritzel

Zahntriebschmierung mit höchster Betriebsicherheit

Der Zahntrieb eines Drehofens bedarf einer kontinuierlichen Schmierung. Ziel ist es, die Zahnflanken vor frühzeitigem Verschleiß zu schützen, um so eine möglichst lange Lebensdauer des Zahntriebes zu erzielen. Die Zahnflanken sind die Flächen, die der höchsten hertzischen Belastung ausgesetzt werden. Mit einer optimalen Schmierung sowie Wartung der Anlage wird die Grübchenbildung an den Zahnflanken vermieden.

Aufbau und Funktionsweise

Das Grundgerüst der Zahnflankenschmierung bildet eine mit Schmierstoff gefüllte Wanne unterhalb des Zahntriebes. Die Zähne des Ritzels tauchen in dieses Schmierstoffbad ein, sodass die Kontaktfläche zwischen dem Zahnkranz und dem Ritzel kontinuierlich geschmiert wird.

Darüber hinaus wird der Schmierstoff im unteren Bereich der Ölwanne mit einer Zirkulationspumpe angesaugt und mit einem Rohrsystem über die gesamte Breite der eindrehenden Seite des Ritzels geleitet. Die hochviskosen Fluide fließen ab und führen nicht zu Materialansammlungen ähnlich wie bei dem Einsatz einer Sprüschmiereinrichtung.

Das Schmierstoffbad wird durch die Rotation des Ritzels und mithilfe der Zirkulationspumpe durchmischt und gleichmäßig erwärmt. Im tiefsten Punkt der Ölwanne befindet sich eine Sammeltasse mit einer Ölablassleitung und eine Entwässerungsleitung. Der Schmierstoffstand kann über ein Schauglas oder einen Füllstandswächter zentral im Leitstand überwacht werden.

Wenn erforderlich, kann bei niedriger Umgebungstemperatur der Einsatz einer Ölerwärmungsanlage erfolgen, um jederzeit eine optimale Viskosität sicherzustellen.

Ihre Servicevorteile

- Schutz vor erhöhtem Verschleiß
- Höchste Betriebsicherheit
- An jedem Ofen nachrüstbar (Zahntrieb & Fundamentzeichnung vorausgesetzt)
- Zentrale Füllstandsüberwachung via Füllstandswächter
- Verschleißfreies System
- Geringer Zeitaufwand bei Schmierstoffwechsel